

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Roswitha111“ vom 24. November 2020 21:49

Zitat von Moebius

Interessantes Detail zu morgen:

Die KMK hat wohl einen Vorschlag in das Konzeptpapier gebracht, nachdem jeder Lehrende jeden morgen einen Schnelltest auf Corona machen soll. Im Vorschlag, steht allerdings, der Bund solle sich um die Tests kümmern. Alle Lehrenden sollen kurzfristig eine Schulung in der Anwendung des Tests erhalten und den dann bei sich selber vornehmen dürfen.

Obwohl ich für die Idee durchaus Sympathien habe, weil dann ein Infektionsgeschehen in einer Schule sehr schnell auffallen würde, kann ich mir eine Realisierbarkeit kaum vorstellen. Pro Woche wären 5 Millionen Schnelltests nötig.

Das ist komplett unrealistisch. Drosten bezweifelte heute im Podcast schon, dass die Schnelltests überhaupt ausreichen, um Schulklassen bei Infektionsfällen durchzutesten (wie Spahn vorschlug).

Ich habe heute folgendes gelesen:

„Bund will Corona-Schnelltests deutlich ausweiten

12:45 Uhr

Der Bund will für das neue Jahr weiteren Nachschub an Corona-Schnelltests organisieren, die künftig deutlich öfter eingesetzt werden sollen. Ziel sei, für das erste Quartal 2021 rund 60 Millionen Tests für Deutschland zu sichern. Das berichtet die dpa unter Berufung auf Informationen aus dem Gesundheitsministerium. Für das zweite Quartal sollen 40 Millionen Antigen-Tests folgen, dann bis Jahresende weitere 30 Millionen. Die Tests sollen vor allem im Gesundheitswesen und der Pflege eingesetzt werden. Sie sollen helfen Patienten, Personal und Besucher besser zu schützen.

Bei Antigen-Schnelltests müssen Proben zum Auswerten nicht ins Labor gebracht werden. Sie gelten aber als nicht so genau wie sonst genutzte PCR-Tests. Vornehmen müssen sie medizinisch geschultes Personal. Laut Robert Koch-Institut muss ein positives Ergebnis eines Schnelltests durch einen PCR-Test bestätigt werden.“

Quelle: <https://www.tagesschau.de/newsticker/liv...enstag-161.html>

Bei den Zahlen käme man wohl nicht sehr weit.